

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 36 (1995)
Heft: 1

Artikel: Pfaffenweiler : eine Weinbaugemeinde in Südbaden
Autor: Bell, Ingrid Nina / Rolshoven, Johanna / Winkler, Justin
Kapitel: Beim Herbst stellen sich die Fragen anders
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1088522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Herbst stellen sich die Fragen anders

Ernst Schlumpf

Im steilen Gelände. Lange Zeilen von Reben. Schier endlos,
wenn man sich die am Morgen anschaut.

“Herbste” meistens mit meiner Chefin. Wir arbeiten beidseits
der Reihen.

Habe Mühe mitzuhalten. Habe Mühe mit der Schräglage,
mit dem Rücken, mit den Händen.

Eigentlich ja mit allem.

Ungewohnte Arbeit für einen kopflastigen Menschen...

Wir arbeiten konzentriert. Die Polen, die ErntehelferInnen,
sie sind auch sehr schnell. Sie sind gut, gewissenhaft. Was sie
bewegt, weiss eigentlich niemand. Sie sind zwar nicht zum
ersten Mal da, aber deutsch sprechen... Sie lächeln einfach oft...

Ich arbeite mit der Chefin. Da erfährt man sehr viel. Sehr viel
vom Interessanten, vom Wissenswertem, vom Tiefgründigen auch.
Habe den Eindruck, über dieses Dorf mehr zu wissen als über
jedes andere.

Wir BaslerInnen sind da. Wir arbeiten hier.

Unsere Befindlichkeit ist eigentlich nicht gefragt. Die Fragen,
die sich stellen, die stellen sich erst nachher, nach der Arbeit.

Am Abend. Am Wochenende.

Beim Herbst werden sie nicht gestellt.

Da geht's um andere Dinge.

Da stellen sich andere Fragen.

